

Italien.

Von W. Hoffmeister.

(Fortsetzung.)

Alles Haus- und Speisegerät besteht aus dem gediegensten Material wie Marmor, Eisen, Ebenholz, Alabaster, Mosaik, Seide, Gold, Silber, feinstes Porzellan und Glas u. s. w.; und die Kunstformen, in denen sich dies Material dem Auge darbietet, sind die denkbar geschmackvollsten und feinsten. Da sind majestätische goldene und silberne Teller und Schüsseln, deren getriebene Thier-, Blumen- und Baum-Figuren einen Benvenuto Cellini zum Urheber haben und lauter kleine Kunstwerke für sich sind. Da sind Tische aus prächtigfarbigem Malachit, Kandelaber aus kunstfertigem Alabaster, Stühle und Schränke aus Ebenholz mit eingelegetem Eisenblech, Tischdecken aus Seidenmosaik (jedes winzigste der verschiedenfarbigen Seidenquadrate mit Gummi aufgeklebt), silberne und goldene Becher von berückend schönen Formen, Vasen aus Lapis Lazuli, leuchtende Emailgefäße, Vorhänge aus Goldbrokat, Truhen aus Ebenholz mit Gold- und Edelsteinen geziert, Krustfische aus Schildpat, Gemälde von del Sarto und Veronese — doch, der Athem geht mir aus! Ich entfinne mich nicht, soviel Kunst und Reichthum je beisammen gesehen zu haben. — Die königliche Familie hat dann in neuerer Zeit noch namentlich schöne Porzellanfächer dazu angeschafft, und hier können die Deutschen besonders stolz darauf sein, daß mindestens ebensoviele davon aus Meissen und Berlin wie aus Sevres in Frankreich stammt. Die entzückendsten farbigen Porzellanfächer, Teller und Schüsseln sind hier in langen Reihen aufgestellt, und vor einer Tischreihe nehmen sich fast wie lauter kleine Modelle von Thorwaldsen'schen oder Canova'schen Meisterwerken aus. Ganz frappierend wirken zwischen all diesen etruskischen und sonstigen italienischen, den französischen und deutschen Kunstschöpfungen zwei herrliche japanische Vasen, die im Thronsaal aufgestellt sind. Sie lehren überzeugend, daß diese japanische Kunst mit ihren vollendeten Formen, ihren leuchtenden Farben, ihren Vogel- und Blumen-Motiven zwischen all der heidnischen und christlichen Mythologie und Erotik zwar wie aus einer anderen Welt wirkt, was aber Höhe und Feinheit der Ausbildung betrifft, nicht vor den besten unserer europäischen Erzeugnisse zurückzutreten braucht.

Nachmittag machte ich eine einsame Wanderung auf den Oliberg (monte Olivete), denn auch Florenz hat einen solchen. Da er, wie der Name sagt, hauptsächlich mit Oliven bepflanzt ist, so sieht er durch sein fahles Silbergrau etwas von der saftiggrünen Umgebung ab, und Bilder palästinischer Landschaft kommen einem in's Gedächtniß. Man hat aber von drei sich von einander abhebenden Hügeln oder Spitzen dieses Berges drei verschiedene, jedoch immer schöne Ausblicke in die Umgebung. Auf dem ersten Hügel ist ein früheres Kloster San Bartolomeo, jetzt Militär-Lazareth. Zwei Soldaten genossen ebenfalls die schöne Aussicht unter den Cypressenbäumen, doch glaubten sie durch diese allein ihren Appetit wohl nicht stillen zu können, deshalb hatten sie sich eine Kanne Wein und ein schönes Mädchen mit heraufgebracht. Ich lobte dem einen gegenüber die Fürsorge der italienischen Armeeverwaltung, die auf so angenehme Art für die Reconvalescenz ihrer Soldaten sorge. Worauf alle drei herzlich lachten. In der That würde ich als Soldat es bei weitem vorziehen, in solchem italienischen Lazareth gesund zu werden, als in einem deutschen. Denn alles machte hier einen taubergn und dabei äußerst gemüthlichen Eindruck. — Auf dem zweiten Aussichtspunkt, der nicht offiziell ist, liegt eine Villa Riccio. Zufällig traf ich an der Eingangspforte ein paar hübsche Jungen, die sich ein Vergnügen daraus machten, mir die schönsten

Blüthe des Gartens zu zeigen und mir zum Abschied eine herrliche Rose abzugeben. Mit dieser beglückte ich später in der Stadt ein armes Mädchen, die sie jubelnd ihrer Mutter zum Fenster hinaufreichte. — Auf dem dritten Aussichtspunkt, vor der Villa Belosguardo, fand ich einen deutschen Maler, der die liebliche Landschaft copirte und seine verkleidete Frau als eingeborene Staffage benutzte. Da sieht man, wie man von den Malern oft betrogen wird. — Endlich lernte ich heute einen noch nie einmal auf dem Bilde gesehenen schönen und interessanten Baum kennen. Er ist höher als Obstbäume sind, etwa wie eine mittlere Buche oder Ulme, und ist jetzt über und über — jedoch man von Blättern fast nichts sieht — mit großen lila Blüthendolden bedeckt, von denen jede einzelne Blüthe fingerlang ist und etwa dem im Riesengebirge viel sich findenden Fingerhut gleicht. Der Baum strömt durch diese Blüthenmassen einen betäubend süßen Duft aus. Er findet sich nur vereinzelt und heißt, wie ich durch Befragen bei verschiedenen Personen feststellte: Paulownia. — In der Peripherie von Florenz, wo die ärmere Bevölkerung wohnt und wo es natürlich auch wie in allen Großstädten genug schmucklose, ja häßliche Häuser gibt, wird hier und da eine Art Bohnen, in Salzwasser abgekocht, auf den Straßen angeboten, die ich noch nicht kannte. Sie gleichen sehr großen, etwas plattgedrückten gelben Maiskörnern; haben aber den echten Bohnengeschmack. Die Verkäufer nennen sie nopine. — Die Wertstädte sind hier alle nach der Straße zu offen, so daß jeder Vorübergehende die Leute bei der Arbeit beobachten kann. Vor einer Sattlerwerkstatt und vor einer Tischlerei blieb ich eine Weile stehen; die Leute arbeiteten so emsig wie nur irgendwo in Deutschland; aber gräßliche Unordnung und Schmutz ließen den Anblick doch nicht erfreulich erscheinen. Wie es nur kommt, daß diese Leute gar keinen Sinn für Ordnung und Keimlichkeit haben, die doch alle Arbeit so sehr erleichtert und verschönern! Wieviel erfreulicher ist der Anblick, wenn man in Carl Jonas' oder Heinrich Orth's Schmiede und Wagenwerkstatt oder in Domann's Sattlerhup schaut!

(Fortsetzung folgt.)

Vermeidet schlimme Folgen von Blasen- und Nierenleiden, indem Ihr Foley's „Kidney Cure“ gebraucht. Zu verkaufen bei H. W. Schumann.

Postlagernde Briefe.

Neu Braunfels, Texas, 1. September 1906.

- Allison J. W.
- Allison Jimmie
- Varrubio Manuel
- Canty Bonifacio
- Castillo
- Cornelius J. L.
- Cruz Angelita R.
- Florenz Enrique
- Fuentes Dolores C.
- Garcia Angelita de Campos
- Gomes W. P.
- Hernandez de Namella R.
- Hale Jim
- Hoborth Arthur J.
- Hope Radford G.
- Hope Radford G.
- Hummel
- Johnson Sam
- Kaukline Mrs. Bill
- Lopez Anselmo
- Lopez Anselmo
- Lopez Anselmo
- Ottvorsteher
- Ordas Antonio
- Balomingo Hidro
- Rodriguez Felix
- Salazar Gilomemo
- Martinez Criquiro
- Molina Idubigen
- Sambano Jesusa
- Sotelo Marcial
- Wajcuisti Frank

Ein Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

Otto Heilig Postmeister.

Verbürgerte.

Weil ihr Magen infolge unnützer Medicinnehmens so schwach war, daß sie nicht essen konnte, war Mrs. Mary H. Walters, St. Claire St., Columbus, O., buchstäblich am Verhungern. Sie schrieb: „Mein Magen war durch maglose Drogen so geschwächt, daß ich nicht essen konnte, und meine Nerven waren so, daß ich nicht schlafen konnte; erst nachdem man mich aufgegeben hatte, wurde ich veranlaßt, Electric Bitters zu probiren; die Besserung begann sofort, und eine vollständige Kur folgte.“ Das beste Gesundheitsmittel das es gibt. 50c. Wird garantiert von W. C. Voelcker, Apotheker.

Hinrichtung von Mosquitos auf elektrischem Wege.

Maurice Chauvin, ein französischer Erfinder, hat der Menschheit für ihren Kampf gegen die lästigen und in den Tropen gefährlichsten nächtlichen Ruhestörer eine furchtbare Waffe geliefert: die alles vermögende, immer als leichtes Zusatzmittel dienende Elektrizität. Die Heintücke, mit der er dem „furchtbaren Gesächlecht der Nacht“ zu Leibe geht, sucht wirklich ihresgleichen, denn um die armen Geschöpfe dem Tode zu überliefern, benützt der Erfinder die edelste Regung der Insektenseele, den unwiderstehlichen Drang nach Licht. Chauvin umgibt eine elektrische Glühlampe mit einem zylindrischen Schirme von etwa 20 Centimetern Höhe und 15 Centimetern Durchmesser. Die zwei Ringe, welche die obere und untere Begrenzung des Schirmes bilden, sind durch vertikal verlaufende Ketten von feinem Metalldraht verbunden. Auf sehr einfache Weise wird erreicht, daß die Ketten abwechselnd mit dem positiven und negativen Pol einer Elektrizitätsquelle, am besten mit den Polen der Speisleitung der Glühlampe, in Verbindung stehen. Klammert sich nun ein durch das Licht angelocktes Insekt mit seinen langen Beinen an den Ketten an, so wird der Strom geschlossen und das Insekt auf dieselbe vornehme Art vom Leben zum Tode gebracht, wie ein amerikanischer Verbrecher auf dem elektrischen Hinrichtungstuhle.

Sat Lungenbluten geheilt.

Herr A. M. Ake in Wood, Ind., schrieb folgendes: „Vor mehreren Jahren war meine Lunge derart angegriffen, daß ich Blutung häufig einstellte. Die Aerzte, die ich zu Rathe zog, vermochten meinen Zustand nicht zu bessern. Nun nahm ich „Foley's Honey and Tar“ ein und meine Lunge ist jetzt bombenfest. Ich empfehle das Mittel bei Lungenleiden in vorgeschrittenem Stadium.“ Zu verkaufen bei H. W. Schumann.

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien

zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

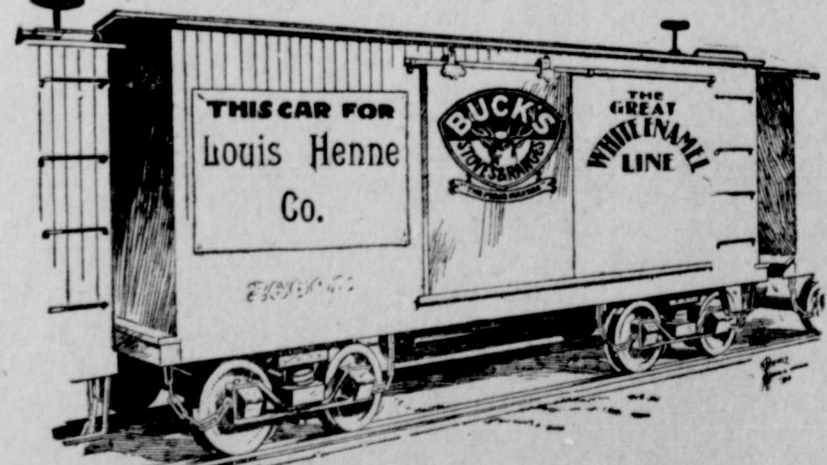
Prompte und sorgfältige Ausföhrung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.



Kochöfen! Kochöfen!

Zocken erhalten: Eine ganze Carladung



Buck's, Charter Oak und Majestic Kochöfen, die drei besten Sorten, die gemacht werden.

Wir verkaufen sie unter voller Garantie.

Wir sind die einzigen Geschäftsleute, die Kochöfen in voller Carladung kaufen, und können Euch deshalb Geld sparen. Kommt und besehet unsere große Auswahl.

Louis Henne Co.

9 gegen 1

Die Statistik zeigt, daß die Wahrscheinlichkeit, daß man an Hals- oder Rachenkrankheit stirbt, wie 9 gegen 1 ist.

DR. KING'S NEW DISCOVERY

für Schwindjucht, Husten und Erkältungen.

Das einzige streng spezifische Lungenmittel das es gibt. Es wird positiv garantiert daß es hilft, oder das Geld wird zurückgegeben.

Retete den Prediaer.

Rev. D. J. Moore schreibt: „Ich hatte Monate lang einen schrecklichen Husten, den nichts linderte, bis ich Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindjucht nahm. Dieses Mittel kurirte meinen Husten und retete mir das Leben.“

Preis, 50c und 1.00. Probeflaschen frei.

Empfohlen, garantiert und verkauft von H. W. Richter & Co.

Hugo, Schmelzer & Co.,

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co.,

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Eßwaaren und Getränken.

Agenten für Hoflam, Herrlein & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskys, St. Vernon Whiskys, Schlitz Bier, Bethesda, Manitou und Stafford Mineralwasser, Colgate's Octagon Seife, P. & J. Brande Molasses, Stachelberg Cigarren, sowie Banquet Hall, Fontella Cigarren, Marguerite Cigarren, Young Frit Cigarren, Numms Champagner.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass.-Kassier.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$ 125.000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt beioigt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Alle Zeitungsherausgeber und Accidenz-Drucker sind freundlichst eingeladen, sich der

Drucker Gegenseitigen Feuer-Versicherungsgesellschaft von Texas

anzuschließen. Die Statuten, Aufnahme-Gesuche, Formulare für Inventar usw. sind auf Besuch vom Sekretär der Gesellschaft zu erlangen. Schreibt sofort!

A. S. Crisp, J. C. Howerton, C. F. Lehmann, Präsident, Vice-Präsident, Schatzmeister. Wm. J. Eichholz, Sekretär und Geschäftsführer, Cuero, Texas.

For Comfort and Convenience Travel by this sign



Ackerbau- und Gewerbeschule von Texas.

Die technologische Abtheilung der Universität. Ackerbau, Gartenbau, Viehzucht.

Lehrkurse im mechanischen, elektrischen und Civil-Ingenieurwesen, sowie in Textilmessen, und in Architektur. Unterricht frei. Weltliche notwendige Ausgaben, ohne diejenigen für Bücher und Bücher, \$1.55 für das Schuljahr. Qualifizierte Applicanten von 18 Jahren und darüber mit Zeugniß werden ohne Prüfung zugelassen.

Sorgfältiger Unterricht

in allgemeinen Lebenslehren, Englisch, Geschichte, Mathematik, modernen Sprachen und angewandten Wissenschaften, welche die Basis für technische Instruction bilden. Man reiche seine Anmeldung jetzt ein. Katalog frei. S. D. Harrington, LL. D., Präsident A. & M. College, College Station, Texas.

Locales.

Am Montag wurde die Stadtschule wieder eröffnet. 268 Kinder wurden eingeschrieben. Herr Lehrer Willie Dietel wurde als Stellvertreter für Herrn R. L. Bielele angestellt, welcher letzterer das Fieber hat.

Am 10., 11. und 12. September verkauft die A. and G. N. Bahn Excursions-Tickets nach Mexico, welche 30 Tage lang gültig sind. Die Rundfahrt von Neu-Braunfels aus kostet: Nach Torreon, \$15.55; nach der Hauptstadt Mexico, \$25.50; nach Durango, \$23.50; nach S. Luis Potosi, \$17.40; nach Monterey, \$9.75; nach Salsillo, \$11.45. Die Tickets nach Monterey und Salsillo sind nur für 10 Tage gut. Nach der Stadt Mexico sind von jetzt an bis zum 14. d. M. Rundreise-Tickets zu haben, die bis zum 31. Oktober gut sind.

August Schwarzlose, Sohn von Fritz Schwarzlose und seiner Gattin Caroline, geb. Mehlig wurde letzten Sonntag Nachmittag auf dem York Creek Friedhof zu Horn zur letzten Ruhe beisetzt. Eine ungeheure Menge von Freunden von Nah und Fern gaben ihm das letzte Geleit und drückten durch ihr Weiseln den tieftrauernden Eltern ihr Beileid aus. August Schwarzlose wurde am 20. Mai 1885 an der York Creek geboren und war wegen seines stillen Wesens allgemein beliebt und geachtet. Letzten Samstag Nachmittag wurde er, als er mit einem Freunde im traulichen Gespräch war, ohne ein Wort der Warnung von Wm. Brumme vor Habermanns Store erschossen. Eine volle Ladung Schrot traf ihn in die Brust und er war sofort todt.

Von Schmerz betäubt umgaben das Grab die Eltern, vier Brüder und zwei Schwestern, eine alte 84-jährige Großmutter nebst sonstigen Verwandten.

C. H. Hempel, B.

Frau Pastorin C. R. Hempel lehnte Montag Morgen nach längerer Abwesenheit von St. Louis zurück.

Die Friedensgemeinde am Geronimo (C. H. Hempel, Pastor) ist immer richtig. Unlängst hat dieselbe die Kirche mit einer feinen Drahtseile umgeben. Pfosten gießt zum Pferdeanbinden und die Fenz um den ganzen Platz unten mit glattem Draht bespannt.

Seit Sonntag seinen neuen \$60 Sattel, um was Schönes zu haben.

Für den Ball, der am 16. September in Reina's & Schwab's „Sweet Home Hall“ stattfindet, wird das als sehr vorzüglich bekannte Orchester des Herrn Theo. Arzt von San Antonio die Musik liefern. Herr Willie Wolfsohl, trefflicher Kochkunst und unterrichten ist, wird für das Barbecue sorgen.

Rähmaschinen von fünfzehn bis zu fünfundsiebzig Dollars: Coronel, Defender, New Model, Davis.

Wir glauben wir haben die billigste gute Rähmaschine und wir glauben wir haben die beste Rähmaschine welche gegenwärtig fabrikt wird.

Stein's Regel - Club hat sein Preisfesten bis zum 14. Oktober verschoben.

Alle Sorten Buggies, alle Sorten Preise.

Der „Newton“

Immer noch im Markt, immer noch so zuverlässig, immer noch der beste Wagen für diese Gegend, immer noch zu haben bei

Knote & Eiband.

Unsere Winterkleiderzeuge sind jetzt ausgefüllt und haben wir alle Damen ein sich dieselben anzusehen.

Peuffer, Hellmann & Co.

Ihr habt noch nie eine Schrotflinte für \$3.50 gesehen, wie Homann sie euch zeigt.

Dr. E. Werblun, Optikus aus San Antonio, wird am 17. und 18. September Neu-Braunfels besuchen und wird in Dr. Garwood's Office zu sprechen sein.

Diamant-Ringe und andere Goldsachen bei F. C. Hoffmann, Juwelier.

H. Holz & Son verkaufen Euch eine Buggy oder Stick Seat RUN-ABOUT gerade so billig, als irgend ein Catalogue House — und Ihr spart die Fracht.

Bei Wm. Tapp & Co. findet Ihr jetzt eine große Auswahl Buggies, Surreys etc. zu mäßigen Preisen.

Am Montag wurde die Stadtschule wieder eröffnet. 268 Kinder wurden eingeschrieben. Herr Lehrer Willie Dietel wurde als Stellvertreter für Herrn R. L. Bielele angestellt, welcher letzterer das Fieber hat.

Am 10., 11. und 12. September verkauft die A. and G. N. Bahn Excursions-Tickets nach Mexico, welche 30 Tage lang gültig sind. Die Rundfahrt von Neu-Braunfels aus kostet: Nach Torreon, \$15.55; nach der Hauptstadt Mexico, \$25.50; nach Durango, \$23.50; nach S. Luis Potosi, \$17.40; nach Monterey, \$9.75; nach Salsillo, \$11.45. Die Tickets nach Monterey und Salsillo sind nur für 10 Tage gut. Nach der Stadt Mexico sind von jetzt an bis zum 14. d. M. Rundreise-Tickets zu haben, die bis zum 31. Oktober gut sind.

August Schwarzlose, Sohn von Fritz Schwarzlose und seiner Gattin Caroline, geb. Mehlig wurde letzten Sonntag Nachmittag auf dem York Creek Friedhof zu Horn zur letzten Ruhe beisetzt. Eine ungeheure Menge von Freunden von Nah und Fern gaben ihm das letzte Geleit und drückten durch ihr Weiseln den tieftrauernden Eltern ihr Beileid aus. August Schwarzlose wurde am 20. Mai 1885 an der York Creek geboren und war wegen seines stillen Wesens allgemein beliebt und geachtet. Letzten Samstag Nachmittag wurde er, als er mit einem Freunde im traulichen Gespräch war, ohne ein Wort der Warnung von Wm. Brumme vor Habermanns Store erschossen. Eine volle Ladung Schrot traf ihn in die Brust und er war sofort todt.

Von Schmerz betäubt umgaben das Grab die Eltern, vier Brüder und zwei Schwestern, eine alte 84-jährige Großmutter nebst sonstigen Verwandten.

C. H. Hempel, B.

Frau Pastorin C. R. Hempel lehnte Montag Morgen nach längerer Abwesenheit von St. Louis zurück.

Die Friedensgemeinde am Geronimo (C. H. Hempel, Pastor) ist immer richtig. Unlängst hat dieselbe die Kirche mit einer feinen Drahtseile umgeben. Pfosten gießt zum Pferdeanbinden und die Fenz um den ganzen Platz unten mit glattem Draht bespannt.

Seit Sonntag seinen neuen \$60 Sattel, um was Schönes zu haben.

Für den Ball, der am 16. September in Reina's & Schwab's „Sweet Home Hall“ stattfindet, wird das als sehr vorzüglich bekannte Orchester des Herrn Theo. Arzt von San Antonio die Musik liefern. Herr Willie Wolfsohl, trefflicher Kochkunst und unterrichten ist, wird für das Barbecue sorgen.

Rähmaschinen von fünfzehn bis zu fünfundsiebzig Dollars: Coronel, Defender, New Model, Davis.

Wir glauben wir haben die billigste gute Rähmaschine und wir glauben wir haben die beste Rähmaschine welche gegenwärtig fabrikt wird.

Stein's Regel - Club hat sein Preisfesten bis zum 14. Oktober verschoben.

Alle Sorten Buggies, alle Sorten Preise.

Der „Newton“

Immer noch im Markt, immer noch so zuverlässig, immer noch der beste Wagen für diese Gegend, immer noch zu haben bei

Knote & Eiband.

Unsere Winterkleiderzeuge sind jetzt ausgefüllt und haben wir alle Damen ein sich dieselben anzusehen.

Peuffer, Hellmann & Co.

Ihr habt noch nie eine Schrotflinte für \$3.50 gesehen, wie Homann sie euch zeigt.

Dr. E. Werblun, Optikus aus San Antonio, wird am 17. und 18. September Neu-Braunfels besuchen und wird in Dr. Garwood's Office zu sprechen sein.

Diamant-Ringe und andere Goldsachen bei F. C. Hoffmann, Juwelier.

H. Holz & Son verkaufen Euch eine Buggy oder Stick Seat RUN-ABOUT gerade so billig, als irgend ein Catalogue House — und Ihr spart die Fracht.

Bei Wm. Tapp & Co. findet Ihr jetzt eine große Auswahl Buggies, Surreys etc. zu mäßigen Preisen.

Dankfagung.

Allen denjenigen Freunden, Bekannten und Verwandten, welche nach der Ermordung unseres innigst geliebten Sohnes August Schwarzlose uns so hülfsbereit ihre Dienste zur Verfügung stellten, sowie denen, die ihm so zahlreich das letzte Geleit zum York Creek Friedhof gaben und dort seinen Grabhügel mit zahlreichem Blumenschmuck stierten, und uns dadurch ihre herzliche Theilnahme bewiesen, besonders auch Herrn Pastor C. R. Hempel für die am Hause und am Grabe geredeten Worte des Trostes sagen wir herzlich Dank. F. Schwarzlose und Familie.

Dankfagung.

Da Herr C. Serold die Freundlichkeit hatte, unserer Gemeinde ein Stück Land zum Zweck eines Gemeinderickhofes zu schenken, so sei ihm hiermit auf Beschluß der Gemeinde öffentlich gedankt. Im Namen der Gemeinde: Fris Klause, August Rieger, Sekt. A. Kappelmann, Henry Edmann. Bulverde, Brazos Co., Tex.

Billig zu verkaufen.

Eine Second Hand Mountain Hat oder Ambulance nebst 2 Pferden mit Geschirren; Näheres bei 478 C. J. Zipp's Store.

Zu verkaufen.

Der Lot oder per Ader, gerade nach Belieben, einige der schönsten Wohnplätze in Neu-Braunfels; sehr billig. Um nähere Auskunft wende man sich an P. J. Lange n, Eigentümer. 47 4mt

Zur Beachtung!

H. Arenstein,

Schneidmischer, San Marcos. Neben der Staatsbank.

Anfertigung seiner Anzüge auf Bestellung eine Specialität. Ich garantiere meine Arbeit. Reinigen, Färben, Ausbügeln und Reparieren prompt besorgt. Halte fern stets an Hand eine große Auswahl von Damenbüten, Spitzen, fertigen Brautkleidern, sowie alle zum Putzmachergeschäft gebührenden Artikel. Alles zu ganz billigen Preisen. 47 4mt

Großes Stat-Turnier

nebst

Barbecue

in

Thorn Hill

am Sonntag, den 16. Sept.

Das Barbecue ist postivo nur für die Statspieler!

Abends Ball.

Jedermann ist freudlich eingeladen.

H. D. Gruene.

Ball

in

Maxdorff's Halle

am Sonntag, den 9. Sept.

Freundlich laden ein Oberkamp & Schriener.

Ball

in der

Barbarossa Halle

am Sonntag, den 16. Sept.

Freundlich laden ein Gebr. Mattfeld.

Selma Halle.

Skat-Turnier.

Sonntag, den 16. September.

Abends freies Tanzfränzchen. Die Musik liefert Herr Dullig mit einem der besten Phonographen, die es gibt, denn er will Klänge machen für seine Maschine. Freundlich ladet ein Charles Kur.

für Büchsenmacher- und Schlosserarbeit

gehe man zu

W. H. Gerlich,

dem „Bicycle-Doctor“.

Neu-Braunfels, - Texas.

Bürger-Ball

in

Mohde's Halle

am Samstag, den 15. Sept.

Jeder wird gebeten, einen Lunch mitzubringen. Für Kaffee ist gesorgt. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich ladet ein E. D. Mohde.



Es lohnt sich für Jeden, sich unsere Schuhe zeigen zu lassen.

Peuffer, Hellmann & Co.

Dankfagung.

Allen denjenigen Freunden, Bekannten und Verwandten, welche nach der Ermordung unseres innigst geliebten Sohnes August Schwarzlose uns so hülfsbereit ihre Dienste zur Verfügung stellten, sowie denen, die ihm so zahlreich das letzte Geleit zum York Creek Friedhof gaben und dort seinen Grabhügel mit zahlreichem Blumenschmuck stierten, und uns dadurch ihre herzliche Theilnahme bewiesen, besonders auch Herrn Pastor C. R. Hempel für die am Hause und am Grabe geredeten Worte des Trostes sagen wir herzlich Dank. F. Schwarzlose und Familie.

Dankfagung.

Da Herr C. Serold die Freundlichkeit hatte, unserer Gemeinde ein Stück Land zum Zweck eines Gemeinderickhofes zu schenken, so sei ihm hiermit auf Beschluß der Gemeinde öffentlich gedankt. Im Namen der Gemeinde: Fris Klause, August Rieger, Sekt. A. Kappelmann, Henry Edmann. Bulverde, Brazos Co., Tex.

Billig zu verkaufen.

Eine Second Hand Mountain Hat oder Ambulance nebst 2 Pferden mit Geschirren; Näheres bei 478 C. J. Zipp's Store.

Zu verkaufen.

Der Lot oder per Ader, gerade nach Belieben, einige der schönsten Wohnplätze in Neu-Braunfels; sehr billig. Um nähere Auskunft wende man sich an P. J. Lange n, Eigentümer. 47 4mt

Zur Beachtung!

H. Arenstein,

Schneidmischer, San Marcos. Neben der Staatsbank.

Anfertigung seiner Anzüge auf Bestellung eine Specialität. Ich garantiere meine Arbeit. Reinigen, Färben, Ausbügeln und Reparieren prompt besorgt. Halte fern stets an Hand eine große Auswahl von Damenbüten, Spitzen, fertigen Brautkleidern, sowie alle zum Putzmachergeschäft gebührenden Artikel. Alles zu ganz billigen Preisen. 47 4mt

Großes Stat-Turnier

nebst

Barbecue

in

Thorn Hill

am Sonntag, den 16. Sept.

Das Barbecue ist postivo nur für die Statspieler!

Abends Ball.

Jedermann ist freudlich eingeladen.

H. D. Gruene.

Ball

in

Maxdorff's Halle

am Sonntag, den 9. Sept.

Freundlich laden ein Oberkamp & Schriener.

Ball

in der

Barbarossa Halle

am Sonntag, den 16. Sept.

Freundlich laden ein Gebr. Mattfeld.

Selma Halle.

Skat-Turnier.

Sonntag, den 16. September.

Abends freies Tanzfränzchen. Die Musik liefert Herr Dullig mit einem der besten Phonographen, die es gibt, denn er will Klänge machen für seine Maschine. Freundlich ladet ein Charles Kur.

für Büchsenmacher- und Schlosserarbeit

gehe man zu

W. H. Gerlich,

dem „Bicycle-Doctor“.

Neu-Braunfels, - Texas.

Bürger-Ball

in

Mohde's Halle

am Samstag, den 15. Sept.

Jeder wird gebeten, einen Lunch mitzubringen. Für Kaffee ist gesorgt. Bartels' Band liefert die Musik. Freundlich ladet ein E. D. Mohde.

Verfümt nicht

die neuesten Moden in Armbändern zu sehen bei

F. C. Hoffmann, Juwelier.

Farmen und Ranches

in

Comal Co. Atascosa Co. Frio Co. Bexar Co. Kinney Co. Kerr Co. Gillespie Co. Edwards Co. Hays Co. McMullen Co. Milam Co. Wilson Co. Medina Co. Guadalupe Co. Burnet Co. Kendall Co. Live Oak Co. Karnes Co.

Stadt - Eigentum.

Grundstück 100 bei 100 mit zwei neuen Häusern, bringt monatlich \$12.50 Miete. Preis \$1200 — sehr billig! Ferner Bauplätze in allen Theilen der Stadt. Wegen Näherem spreche man vor bei

Faust & Dorman.

22. Bundes-Gesangs-Fest

zum

25. Jubiläum des Texanischen Gebirgs-Sängerbundes

zu Boerne, Texas, am 22. und 23. September, 1906.

Programm.

1. Tag: 9:50 Morgens — Empfang der Sänger; 3 Uhr Nachmittags — General-Probe; 9 Uhr Abends — Concert. Nach dem Concert, Sänger-Commerz.

2. Tag: 10 Uhr Morgens — Tag - Sanges; 2 Uhr Nachmittags — Concert - Abends Ball.

Fischer's Ice Cream Parlor.

MENU.

Velvet Ice Cream
Chop Suey
Walnut Bisque
Chocolate Sundae
Walnut Sundae
Peach Sundae
Strawberry Sundae
Pineapple Sundae
Cherry Sundae
Lovers' Delight
Frappé
Glacé
Dr. Pepper
Claret Mist
Lemonade

Ice Cream Soda
Ice Cream Sandwich
Egg Phosphate
Orange Phosphate
Lemon Phosphate
Cherry Phosphate
Celery Phosphate
Celery Pepsin
Cherry Cocktail
Egg Flipp
Bromo Selzer
Coca Cola
Jersey Cream
Cider

Obst, Confect und Cigarren.
Große Auswahl der besten Zeitungen.

Phone 57.

Zu verkaufen:

Eine Farm 11 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels, 232 Ader, 85 Ader in Feld, 35 können noch zu Feld gemacht werden. Preis \$5250. G. S. Hilbert, Neu-Braunfels, A. B. D. No. 2.

Lehrer-Gesuch.

Die Neu Brunn Schule, 5 Meilen südwestlich von Weimar, Colorado County, Texas, wünscht einen Lehrer, der Deutsch und Englisch lehren kann. Salär \$35 per Monat, Termis 6 Monate. Man wende sich an die Trustees der genannten Schule: F. A. Günther, W. H. Boynton, E. J. Schneider, A. B. D. No. 5, Weimar, Tex. 446

Zu verkaufen:

Eine gute Farm, 188 Ader, wovon 115 cultivirt sind, gutes Haus mit 6 Zimmern, nie ausgetrocknetes Wasser. Der Platz ist aus dem Aug. Neuf Surveys, befindet sich 5 Meilen von Krole, Texas. Weitere Auskunft zu haben bei Goldbeck & Kuebne, Land-Agenten, Austin, Texas. 447

Eine gute Farm

zu verkaufen, 200 Ader schwarzes Mesquite-Land, 2 gute Wohnhäuser, Scheunen, Stallungen, 3 gute Brunnen auf dem Plage; 140 Ader in Cultur; 2 Meilen von Ginn und Store, 8 Meilen nördlich von Seguin. Näheres bei Adolph Bauer, Seguin, Route 1. 448

Gesucht:

Unverheirateter Mann, um im Parlor zu arbeiten. F. Heitkamp, Brazos, Texas. 449

Alle Sorten fleisch,

selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, fleißiges frisches Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

Garth Metzger,

Mezger's Store-Gebäude, Seguin-Str. Telephon No. 33.

Zu verrenten.

Der „Katy Saloon“ am Katy Depot gelegen. Gute Gelegenheit für den passenden Mann. Nachfragen bei F. O. Blumberg oder E. D. Nagel. 450

SAN ANTONIO INTERNATIONAL FAIR OCT. 31st to NOV. 11th

Gingefandt.

Neu-Braunfels, Tex., Aug. 29, 1906.

Wer Herr Redakteur! Hier eine Antwort auf die zwei in Nummer 41 und 42 der „Neu-Braunfels Zeitung“ erschienenen „Gingefandt“, unterzeichnet „Ernst Salm“.

Zu diesen beiden „Gingefandt“ behandelt der Schreiber die Politik und ist darin wohl sehr bewandert, wenigstens nach seiner Ansicht. Daß er dabei aber völlig unflau schreibt, merkt er wohl nicht. Er jagt in seinem Schreiben, in No. 41:

„Es ist mir von Leuten, die in Neu-Braunfels wohnen, dort Bescheid wissen und sehr glaubhaft sind, gesagt worden, daß man mit Hilfe der demokratischen Partei einem prominenten Republikaner das County-Amt, welches er jetzt bekleidet und für welches er jetzt wieder Candidat ist, entziehen wollte. Wenn es so ist, dann wäre mein Ausdrück „Futter in Form eines Remtens“ nicht ganz richtig; es müßte dann heißen: Futter in Form eines Amtes“.

„Futter in Form eines Amtes“ nicht ganz richtig; es müßte dann heißen: Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

was ein Farmer schreibt „in einfacher Weise, wie ein Farmer schreiben kann“ (Herrn Salm's eigener Wortlaut), das wird wohl ein gewiearter Abokat, wie Herr Maier, noch leichter auslegen können, als Herr Salm das Terrell-Wahlgesetz.

Hier kommt nun der Salm'sche hinkende Esel. Herr Salm sagt: „Ich bezog mich bei dem, was ich schrieb, nicht auf die Demokraten und Republikaner von Comal County; das konnte wohl Jeder aus meinem Schreiben sehen, der es lesen wollte“ u. s. w.

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

Fischer sein, daß es sich um Geldangelegenheiten handelt.

Einfaches Katarbmittel.

Man nehme die Hyomei-Behandlung viermal täglich und werde kurirt.

Hyomei hat fast wunderbare Kuren bewirkt und wird heute von leitenden Ärzten als das einzige angezeigte Mittel für dieses Leiden anerkannt, bei dem man sich darauf verlassen kann, daß es gerade das thut, was dafür beansprucht wird.

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

„Futter in Form eines Amtes“ möchte man ihnen wohl nicht gönnen.“

Hart. Nachdem der Anfall von Seekrankheit vorüber war, fühlte der Patient sich bedeutend höher.

THE JOY OF LIVING CAN BE FULLY REALIZED WHEN YOU ENJOY GOOD HEALTH. HERBINE The Popular Liver Medicine Will Keep You Well. A GUARANTEED CURE for all diseases produced by TORPID LIVER and IMPURE BLOOD.

Schmiede-Werkstatt von H. Orth, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels. Besorgt alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art.



Timbal Skein und Hollow Axles. N. HOLZ & SON. Durch Texas! Die J. & G. N.-Bahn hat viele Schnellzüge durch Texas, mit bester Ausstattung; bequemem Fahrplan und höchsten Angelegelten.

Direkt nach St. Louis! Die J. & G. N.-Bahn läßt in Verbindung mit dem Iron Mountain-System täglich vier Züge zwischen Texas und St. Louis geben.

Kodol Dyspepsia Cure. Digests what you eat. Early Risers. The famous little pill.

Wie ist Ihre Leber? THEDFORD'S BLACK-DRAUGHT. Seit mehr als 60 Jahren ist diese unübertroffene vegetabilische Medizin der Welt...

Hortontown bei New Braunfels.

Einem Artikel des Herrn Heinrich Vörner im „Friedrichsburger Wochenblatt“ entnehmen wir das Folgende:

Es werden im nächsten August sechzig Jahre, das eine Menge Leute aus dem Westgebiete, von Bodenwerder, sich entschlossen, nach Texas auszuwandern. Veranlaßt dazu wurden sie noch durch den Mainzer Adelsverein, der zu der Zeit allerdings schon im Niedergang begriffen war. Besonders ein von Victor Bracht herausgegebenes Buch, welches in der Gegend verbreitet wurde, gab vielfach Anlaß zu der Auswanderung aus besagter Gegend. Natürlich wirkten die traurigen Verhältnisse der damaligen Zeit dabei mit. Auch die Auswanderung des Herrn Wittendorf aus Stadtsoldendorf befiel mehrere in dem Beschlusse, auszuwandern. Aus Bodenwerder zogen ab: Heinrich und Konrad Richter, Friedrich und Wilhelm Voges, Chr. Mülhel, Ferdinand Scholing; aus Dohnsen: Wilhelm Fehlis. Diese vereinigten unter sich, zusammen zu bleiben. Anfanglich wurde geglaubt, sie würden alle mit Ludwig Wittendorf auf ein Schiff kommen, aber der Andring war so groß, daß ein zweites Schiff eingestellt werden mußte. Die Passagiere wurden getrennt. Das Schiff mit den oben genannten Passagieren, mit Namen „Merkur“, war nur klein. Außer den genannten benutzten dieses Schiff Friedrich Schulte und neun Personen aus Wangelsried, H. Soesje, Heinrich und Christ. Schünemann, Steinmann, Vorschagen aus Doelme, Henke aus Dittenstein u. A. Sie fuhren in der letzten Hälfte des August von Bremen ab und hatten eine ziemlich lange Fahrt. Es dauerte geraume Zeit, bis wir zu Hause etwas von dem Schicksal der Auswanderer hörten. Schließlich erfuhren wir, daß sie glücklich gelandet waren. Auch von dem Schiff, welches Wittendorf an Bord hatte, hörten wir, daß es glücklich angekommen sei. Die meisten der Passagiere beider Schiffe blieben zusammen. Sie kauften durch die Vermittlung des polnischen Grafen Zwanzky den größten Theil der sogenannten Horton League, welche als ein Dreieck zwischen der alten Nacogdoches Road und dem Guadalupeflusse lag. Da die Art der Uebertragung aber gegen das Gesetz war, so kam das Land durch einen gewissen Hancock und Hamilton in Klage.

Müller aus Braunschweig, zusammen mit J. Cidenrot, kaufte 500 Aker, Wittendorf 100 Aker, zwei Richter, zwei Voges, Scholing, Mülhel, Fehlis, Albrecht und G. Bodemann kauften zusammen 50 Aker und arbeiteten gemeinschaftlich. Diese Farm betam den Namen „die Apostelfarm“. Viehmann, Kreieborn, Söffe, Schünemann, Grote u. a. kauften Ochsen und fingen tüchtig an zu arbeiten, sodas 1847 für eine Ernte gesorgt war.

Aber bis dahin gab es noch schwere Zeiten. Es mußte alles per Ochsenwagen von der Küste geholt werden. Hüße von Vereinskassen erhielten die Letztekommenen nicht. Ihren verheerenden Antheil Land haben sie wohl erhalten, aber eingebracht hat es ihnen wenig; denn die meisten verkauften es seiner Zeit für ein Butterbrot. Ausdauer und das Ertragen von Entbehrungen hatten schließlich über die schwere Zeit hinweg, so daß uns in Deutschland endlich Briefe erreichten, daß sie alle mit ihrem Koofe zufrieden waren. Sie fingen an, die zurückgebliebenen Verwandten zu bewegen, nachzukommen. Die beiden Voges waren Vettern des Schreibers; sie hatten noch eine alte Mutter auf der östlichen Seite des großen Teiches, meine Tante. Einige der Einwanderer hatten durch Agenten auch Ländereien auf der rechten Seite der Nacogdoches Road gekauft und gründeten die Niederlassung Neighborsville. Es waren dies H. Winter, H. und Ch. Heine Meyer und deren Vater, C. Reuse, H. Willig u. a. m. Ver-

schiedene hatten auch schon Angehörige nachkommen lassen. Auch die aus Bodenwerder waren nicht müßig, Nachschub heranzuziehen. Ch. Mülhel, ein junger, starker und kräftiger Mann, war aber in Texas gestorben. Das machte in Bodenwerder einen schlechten Eindruck. Die Briefe wurden nur von H. Richter und Fr. Voges geschrieben und so bildeten sich die Leute ein, es wären noch andere ebenfalls gestorben.

Wie schon erwähnt, war die alte Mutter Voges meine Tante und wie das so früher war, wo man es nicht für nötig hielt, daß Mädchen perfekt schreiben lernten, konnte sie sich mit dem Briefschreiben nicht behelfen. So mußte ich denn für meine alte Tante die Correspondenz führen, welche sich auf drei oder höchstens vier Briefe im Jahre belief. Da nun ihr Jüngster aber gar nichts von sich hören ließ, so mußte er natürlich geübt sein. Alle meine Berühigungen halfen nichts. Ich mußte um diesen Fall extra einen Brief loslassen. Auf diesen kam dann ein eigenhändiges Schreiben des Totgeglaubten, und zwar ein sehr lakonisch verfaßtes. Dasselbe lautete: „Zum Beweise, daß ich noch lebe, folgt hier mein Name: W. Voges.“

Das war alles. Und das blieb auch alles, was W. Voges je nach Deutschland geschrieben hat. Auch von anderen hörten wir inzwischen, daß sie noch am Leben seien. Die Briefe von H. Richter und Fr. Voges aber waren so klar und ausführlich gehalten, daß in 1850 neunzehn Personen, groß und klein, aus Bodenwerder auswanderten. Darunter die alte Mutter Voges, die Familie Allertamp, die Familie Kolze, Fr. Krause, Fr. Scholing, August Burchardt und meine Wenigkeit. Leider kam ich aber nicht mit auf dasselbe Schiff. Ich war schon drei Tage auf demselben und mußte zu aller Bedauern wieder herunter, weil, wie es hieß, das Schiff schon zu voll wäre. Doch kam ich schließlich eben so schnell in Galveston an, wie die anderen.

Zwei Tage vor Weihnachten im Jahre 1850 kamen wir in Hortontown an, d. h. ohne die Familie Allertamp, welche mit der Mutter Voges zusammen vorläufig in Galveston zurückgeblieben war. Bis nach Indianola war uns Fr. Scholing entgegengekommen, um seiner Braut und uns allen auf der Landreise beizustehen. Scholing war ein sehr gemüthlicher Mensch. In einem Kaufladen sah seine Braut einen der hübschen amerikanischen Bejen. „Ferdinand, so einen schönen Bejen laß uns mitnehmen!“ sagt seine Braut. „Ach was, so einen Bejen können wir doch nicht gebrauchen!“ sagt er. „Was? Nicht gebrauchen? Womit seht Ihr denn die Zimmer aus? — Mit der Schamel!“

Wir alle glaubten, Ferdinand habe einen Scherz machen wollen, als wir aber ankamen, sahen wir, daß es wirklich so war. Burchardt und ich waren von dem letzten Lagerplatz vorausgegangen und kamen, ohne zu fragen, bei Richters Haus an. Konrad, der älteste der Brüder, war allein zu Haus und häutete am Feuerplatz neben dem Hut es rechtzeitig, wie es viele hiesige Leute genommen haben. Warten lohnt sich nicht. Dem vernachlässigten Rückenweh folgen sicher schlimmere Nierenbeschwerden. Doan's Nierenpillen beseitigen den Rückenschmerz und kurieren das zu Grunde liegende Leiden. J. A. Ryan, Zimmermann 731 1/2 W. Commerce-Straße, San Antonio, Tex., sagt: Doan's Nierenpillen kurirten mich in 1903 von einem lästigen Nierenleiden. Ich mußte nachts oft aufstehen; ein brennendes Gefühl war vorhanden. Ich war so zufrieden daß ich ein Requirit gab worin Doan's Nierenpillen ähnlich Leidenden empfohlen wurden. Das war vor 2 1/2 Jahren; das Leiden ist nicht wieder zurückgekehrt.

einem großen Achenhaufen, mit guten Rathgeber und so haben wir nichts verloren.“ Da pakte es sich, daß wir einen Contract für 5000 Niegel übernahmen. Wir zogen nun ganz nach dem Cedarwald und gingen nur Sonnabends nach Hause, um uns Lebensmittel zu holen. Zu dieser Zeit kam ein Missionar namens Theobald Krieh nach dort und dieser junge Mann gab sich solche Mühe, daß er für Hortontown und Neighborsville eine evangelisch-lutherische Gemeinde zusammenbrachte. Im Sommer 1851 wurde sodann aus Brettern eine kleine Kirche auf einem Hügel nahe einer Quelle gebaut. Das Kirchlein ist so festgefügt, daß es die schweren Stürme von 1869 und 1886 gut überstanden hat.

Seit jener Zeit sind viele der alten Bekannten in's Jeneseits abberufen worden, sodas man die Zahl der noch lebenden ersten Ansiedler leicht nachzählen kann. Viele der Nachkömmlinge sind weitergezogen; überall in Texas trifft man sie an. Was die hiesigen alten Deutschen, welche fast alle aus meiner Gegend stammten, in jener Zeit der ersten Besiedelung durchgemacht haben, wird wohl bald in Vergessenheit gerathen.

It famos.
G. M. Johnson, Louisville, Ky., schreibt: „Ich habe Hunt's Cure gebraucht, und es ist famos.“ — Wir haben viele ähnliche Briefe. Hunt's Cure ist ein streng garantirtes Mittel für jederlei Hautkrankheiten. Beieitigt Jucken sofort.

Ball in Walhalla
am Samstag, den 15. Sept.
Freundlich laden ein
Gebr. Pappe.

Großer Ball in der Clear Spring Halle
am Sonntag, den 16. Sept.
Freundlich ladet ein
Otto Bartels.

Einweihungs-Ball
der
Smithson's Ballen Plattform
am Sonntag, den 9. Sept.
Nachmittags 3 Uhr, freie Unterhaltung, bestehend aus komischen Gefängen und Vorträgen von Herrn Ferd. Urban.
Alle sind freundlich eingeladen.
A. L. Bremer.

Großes Skat-Turnier
und
Barbecue
in Emil Waldschmidt's
Saloon und Garten
am Sonntag, den 9. Sept.
Anfang 2 Uhr nachmittags.
Freundlich ladet ein
Emil Waldschmidt.

Großer Ball
in der
Lookout-Halle
am Sonntag, den 9. Sept.
Für Essen und gute Musik ist gesorgt.
Freundlich laden ein
E. A. Schumann & Bro.

Brief an Faust & Co.,
Werthe Herren: Wie haben Sie sich Ihre Kundenchaft erworben? Wir wollen Ihnen sagen, wie wir die unsere bekommen haben. Sie verkaufen Schuhe, wir machen Farbe; vielleicht können wir uns gegenseitig helfen, indem wir unsere Erfahrungen austauschen.

Wir begannen vor 152 Jahren in einer kleinen Werkstätte nicht weit von wo wir jetzt sind, machten so gute Farbe wie wir konnten und lernten bessere machen. Wir sind die ältesten jetzt; wissen nicht, ob wir einen Lehrer hatten oder nicht; 's ist so lange her, wir haben's vergessen. Wir wären auch vergessen, hätten wir nicht gute Farbe und Freunde gemacht.

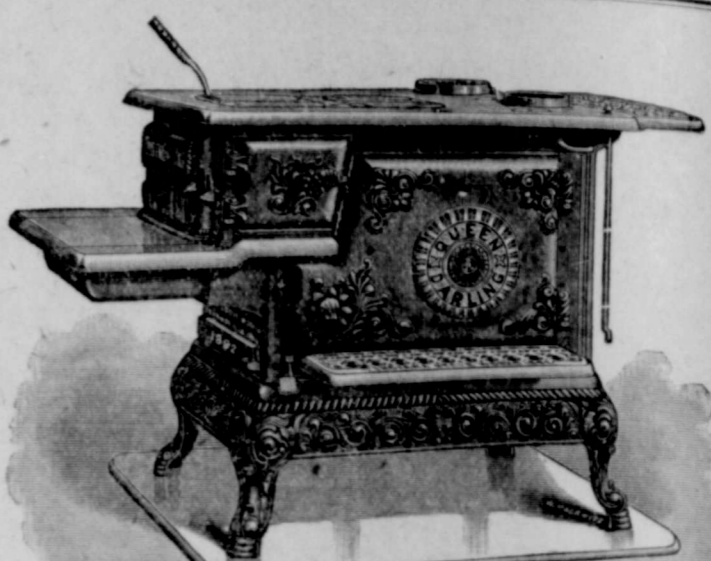
Sie kaufen Schuhe; machen Sie einen Fehler, so können Sie ihn so schnell corrigiren, wie sie eine gute Gelgenheit weiter verfolgen können. Wir mußten langsam vorgehen; es ist schwer, seine eigenen Fehler zu erkennen, und eiler Spas, Andere zurechtzuweisen.

Sie wissen, wo Sie Leber bekommen, das keine Form hält, sich gut anföhlt, neu aussieht und dauerhaft ist. Welche Bequemlichkeit, sich bequem zu fühlen, weil man es seinen Kunden bequem macht!

Wir haben einen alleinstehenden Vorzug — wir machen eine starke Farbe, von welcher weniger Gallonen nöthig sind, die beim Hausanstreichen die halben Kosten erspart und die dauerhaft ist, wie das Leber Ihrer Schuhe. Es ist lauter Farbe, und die stärkste Farbe. Farbe ist gewöhnlich verfälscht und schwach.

Wir sind alt, machen aber junge Farbe! Eine Gallone ist besser als zwei, wenn sie's Zeug in sich hat. — Achtungsvoll, Fr. W. Devoe & Co., New York.

Am 3ten September 1906
füngt die Schule wieder an.
B. E. Voelker,
alleiniger Agent für Comal County für die vom Staat eingeführten
Schulbücher
hat die beste Auswahl
Schreibmaterialien,
Tinte, Federn, Bleifedern, Tablets und Schreibbücher.
Alles, was das Schulkind gebraucht.



Die Darling Koch- und Heizöfen in allen Größen und Sorten bei
Pfeuffer, Hellmann & Co.

KLENKE'S
Photographisches Atelier

an der Castell-Straße sollten alle Leute auffuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Platz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderhübsche tiefge und anläutliche stereoskopische Ansichten.
H. D. Klenke, Photograph.

September-Bargains
in Land

- in Karnes, Wilson und Atascosa Co., Texas.**
- 1400 Aker in kleine Parzellen getheilt, 2 bis 5 Meilen von Falls City, 200 Aker und aufwärts, \$12 per Aker.
 - 1972 Aker 1 1/2 bis 2 Meilen nördlich von Falls City, am San Antonio River, zwei eingerichtete Farmen zu \$23.00 und \$24.00 per Aker, das Uebrige unangeordnet, \$17.00 bis \$18.00 per Aker.
 - 1238 Aker 3 Meilen nördlich von Pleasanton mit eingerichteter Farm, schwarzes Hogwallow Mesquite Land, zu \$12.00 per Aker.
 - 3300 Aker, 16 Meilen südwestlich von Falls City, in Atascosa Co., frisch schwarzes Mesquite Land, in kleinen Parzellen zu \$10.00 per Aker zu haben.
 - 345 Aker, 9 Meilen von hier im Loner Dal Settlement, sehr gut eingerichtet, 65 Aker Feld, \$32.00 per Aker.
 - 330 Aker, 3 Meilen von Falls City, gut eingerichtet, am San Antonio River, \$26.00 per Aker.
 - 125 Aker, eingerichtet, gutes Haus, 40 Aker Feld, 3 1/2 Meilen von Falls City, am San Antonio-River, sehr ebenes Land, \$25.00 per Aker.
 - 800 Aker auf der Howard Ranch in vier 200 Aker-Parzellen getheilt, 200 Aker oder mehr zu \$15.00 per Aker.
 - 207 Aker im Loner Dal Settlement, angrenzend an Store und Bin, eine gute Gelgenheit für einen jungen Schmiech und Farmer, \$15.00 per Aker.
 - 400 Aker 6 Meilen von Falls City, unter Fein, Theil der Butler Ranch, sehr gutes, schwarzes Land, \$16.00 per Aker.
 - 170 Aker, 3 1/2 Meilen von Falls City, 40 Aker Feld, kleines Haus, guter Brunnen u. s. w., \$20.00 per Aker.
 - 100 Aker, 3 Meilen von Falls City, 40 Aker Feld, \$20.00 per Aker.
- Wir haben hunderte von Farmen zu verkaufen und wenn ihr nichts passendes in der obigen Liste findet, so bitte schreibt oder besucht uns hier in Falls City und wir werden ein passendes Stück Land finden.

HOWARD & LOCKE.

Emil Locke, Falls City, Tex.
H. S. Howard, 132 Turner Str., San Antonio, Texas.

Die NEW BRAUNFELS CONCRETE WORKS

Können jetzt alle Aufträge für Concrete- und Cement-Arbeiten prompt ausführen. Wir machen alle Sorten Baublöcke in allen Farben und Mustern, Verzierungen u. s. w.; ferner Thorposten, Anbiere-Posten, Säulen, Träger (brackets), Blöcke für Grundmauern und Schornsteine, Thür- und Fensterköpfe und Überschwellen, Wassertröge, Einfassungen und Plattenblöcke für Seitenwege, Gräber-Einfassungen, sowie Abzugsröhren in allen Größen bis zu 24 Zoll. Wir machen feinsten Cement-Bastpappe und gerundete Cement-Blöcke zum Anemauern von Gittern, Brunnen usw. mit Halbmesser bis zu 16 Fuß. Alles billig, erhaltlich, und den Anforderungen der Neuzeit entsprechend. Wegen näherer Auskunft spreche man in unserer Office und Jabit vor in der Castell-Straße, gegenüber Dittlingers Wn.

Pferd vs. Teufels-wagen

ist ein Fall, nach welchem man gewöhnlich eine Schwiele aufsuchen muß. Ich habe eine Schwiele, mache alles, was in mir noch schließt und garantire meine Arbeit.
Albert W. Benshorn,
Schmiech,
San Antonio Straße, New Braunfels.
Gummireifen aufgezogen und reparirt.



Um gut zu stehen
bei Leuten, mit denen man geschäftlich verkehrt und verbunden ist, dazu trägt ein Bank-Conto wohl mehr bei, als sonst irgend was. Es bringt einen mit den besten Geschäftsleuten in der Stadt in Verbindung und ermöglicht es, etwaigen guten Geschäftsvorschlägen entgegenzukommen. Kleine Contos sind uns ebenso willkommen wie große. Eröffnet ein Conto mit uns.
Comal National Bank.

